

# **Depression und Arbeitsfähigkeit**

Renato Marelli

ASIM-Fortbildung vom 19.10.2005

# Inhalt

- Diagnostik
- Psychopathologie
- Absichern der Diagnose
- Arbeitsunfähigkeit vs. Arbeitsfähigkeit
- Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit
- ICF
- Grundsatz und Gefahr

# Diagnostik depressiver Erkrankungen

- Depressive Episode F 32
- Rezidivierende depressive Störung F 33
- Bipolare Störung F 31
- Dysthymie F 34.1
- Anpassungsstörung mit depr. Symp. F 43.2
- Schizodepressive Störung F 25.1
- Organisch depressive Störung F 06.3

# Psychopathologie

- Psychische Symptome
- Psychomotorische Symptome
- Somatische Symptome

# Kernsymptome

- Gedrückte, depressive Stimmung
- Interessen- und/oder Freudlosigkeit
- Antriebsstörung, erhöhte Ermüdbarkeit

# Zusatzsymptome

- Verminderte Konzentration, Aufmerksamk.
- Vermindertes Selbstwertgefühl
- Gefühle von Schuld und Wertlosigkeit
- Negative Zukunftsperspektiven
- Selbstschädigungstendenzen
- Schlafstörung
- Verminderter Appetit

# Somatisches Syndrom

- Interessen- oder Freudeverlust
- Emotionale Reagibilität
- Frühmorgendliches Erwachen
- Morgentief
- Psychomot. Hemmung oder Agitiertheit
- Deutlicher Appetitverlust
- Gewichtsverlust  $>5\%$  Körpergewicht im vergangenen Monat.
- Deutlicher Libidoverlust

# Schweregrad

- Leichte Episode
  - 2 Kernsymptome
  - 2 Zusatzsymptome
- Mittelgradige Episode
  - Mind. 2 Kernsymptome
  - Mind. 3 Zusatzsymptome
- Schwere Episode
  - Alle Kernsymptome
  - Mind. 4 Zusatzsymptome

# Cave! Etikett “Depression”

- Für alles, was “psychisch” ist.
- Für alles, was somatisch nicht erklärbar ist.
- Für alles, was am Verhalten des Versicherten unangenehm ist.
- Für alles, was unangenehm ist, dem Versicherten mitzuteilen.
- Reine Verlegenheitsdiagnose.

# Medikamente und depressive Symptome

- Antikonvulsiva
- Antihypertonika
- Benzodiazepine
- Betablocker
- Cimetidin
- Kontrazeptiva
- Corticosteroide

# Konsistenz der Befunde

- Beobachtete Symptome
- Berichtete Symptome
- Erfragte Symptome
- Art der Berichterstattung des Versicherten

# Diagnose absichern

- Klinische Symptomatik
- Anamnese: Heredität, Verlauf, Ätiologie
- Persönlichkeitsfaktoren: Ressourcen
- Ergänzung ev. Hamilton
- Ergänzung Fremdanamnese
- Eventuell Medikamentenspiegel

# Leitlinien für die Begutachtung

- Leitlinien der Schweiz. Gesellschaft für Versicherungspsychiatrie für die Begutachtung psychischer Störungen

SAEZ, 2004, Heft 20, 1048-1051  
([www.saez.ch](http://www.saez.ch))

# Arbeitsunfähigkeit

- Arbeitsunfähigkeit ist definiert in Art. 6 ATSG.
- Arbeitsunfähigkeit in der angestammten Arbeit
- Arbeitsunfähigkeit in einer geeigneten Verweistätigkeit

# Arbeitsfähigkeit

- Arbeitsfähigkeit ist kein medizinischer Begriff.
- Arbeitsfähigkeit ist eine Normmaxime.
- Arbeitsfähigkeit ist immer sozial-praktisch, nie medizinisch-theoretisch.
- Arbeitsfähigkeit besteht bei Leistungsfähigkeit  $\geq$  Anforderungen an den Arbeitsplatz.

# Anforderungen der Wirtschaft (Durrer 2000)

- Persönliche Einstellung
  - Zielorientierung
  - Handlungsorient.  
Erfolg/Misserfolg
  - Allg. Optimismus
  - Bereitschaft zu  
Tätigkeitswechsel
  - Selbstwirksamkeit
  - Selbstwertgefühl
  - Kontrollüberzeugung
- Schlüsselkompetenzen
  - Eigeninitiative
  - Kreativität
  - Selbstlernkompetenz
  - Soziales Auftreten
  - Teamfähigkeit
  - Toleranz
  - Konfliktbereitschaft
  - Etc.

# Einfluss auf die AF

- Welche Symptome haben welchen Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit ?
- Sind sie konstant und konsistent?
- Welche sind allenfalls durch den Versicherten überwindbar ?
- Welche sind durch therapeutische Massnahmen günstig zu beeinflussen?

# Keine volle Arbeitsfähigkeit

(Foerster 2004)

- Mittelschwer bis schwer ausgeprägte Symptomatik
- Chronifizierter Verlauf
- Erfolglose Behandlungsversuche amb./stat., in unterschiedlichen Settings, bei ausreichend dosierter Medikation, mit Wechsel des Präparates
- Gescheiterte Rehabilitationsbehandlung

# Nach ICF

- Schäden der Funktion und Struktur
  - Persönlichkeit, Ressourcen
- Störung der Aktivitäten
  - Psychosoziale Kontextfaktoren
- Störung der Partizipation
  - Subjektives Erleben der Anforderungen
  - Kongruenz der eingeschränkten Partizipationsmöglichkeiten in allen Lebensbereichen

# Beurteilung Grundsatz und Gefahr

- Grundsatz
  - Alle psychischen Behinderungen werden nach den gleichen Kriterien beurteilt, keine Sonderrolle für Depression.
- Besondere Gefahr bei Depression:
  - Die Diagnose “Depression” wird ohne klare Kriterien, inflationär gestellt.
  - Besteht eine Depression, werden die Kriterien zur Leistungsbeurteilung nicht berücksichtigt.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !